4.II.124.068

Geologisches Institut der k. k. Universität Graz.

14. III. 1902

Hochverehrter Herr Regierungsrath!

Ihr geehrtes Schreiben habe ich sofort dem Collegen Hilber übermittelt und Ihren Wunsch, dass dem um die Nephrit-forschung so sehr verdienten Herrn Hofrath A. B Meyer ein Exemplar des Steirischen Vorkommens übermittelt werde, ange-legentlichst unterstützt. Vorläufig habe ich allerdings von Hilber nur eine halbe Zusage erhalten, hoffe aber zuver-sichtlich, dass er dieselbe erfüllen wird. Ich habe ihn gebeten, sich unmittelbar mit Ihnen in Beziehung zu setzen, da ich in den nächsten Tagen zu kurzem Aufent-

Wiener Stadtbibliothek 7

halt nach Wien komme. Die leidigen Ver-
hältnisse in der Wiener Anthropologischen
Gesellschaft machen es mir leider derzeit
unmöglich, mich dort irgendwie zu be-
theiligen, da dies von Szombathy und
meinem Bruder als eine Stellungnahme
gegen sie betrachtet werden würde. Mir ist
das sehr unlieb, weil ich mich in keiner
Weise an den Differenzen, die mich gar nichts
angehen, betheiligen will. Zu Pfingsten
werde ich deshalb voraussichtlich Graz
verlassen und irgendwo Geologie treiben,
während die Anthropologen hier tagen. Ich
hoffe, dass mir dies von Niemandem übel
genommen werden wird. Sollte dies dennoch

der Fall sein, so möchte ich Sie bitten, den Betreffenden zur Kenntnis zu bringen, dass ich lediglich von dem Wunsche geleitet werde, jedwede Stellungnahme zu jenen Differenzen zu vermeiden.

Mit der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ganz ergebener

R. Hoernes

WIENER STADTBIBLIOTHEK